

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbortortverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung

Die **Einsendungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzelle ober deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämliche Fremdenliste.**

Nr 107

Samstag, den 6. September 1913

49. Jahrgang.

Mordtaten in Degerloch und Mühlhausen.

Baihingen a. G., 5. Sept. Heute nacht vor 2 Uhr wurden die Bewohner der hiesigen Stadt durch Feuerlärm aus dem Schlaf geweckt. In dem eine Stunde entfernten Mühlhausen a. G. war von verbrecherischer Hand an mehreren Orten zugleich Feuer gelegt worden. Auf die herbeieilenden Bewohner wurde von einem maskierten Mann mit Revolvern geseuert. **8 Menschen mußten auf diese tragische Weise ihr Leben lassen, 11 andere wurden mehr oder weniger verwundet.** Unter den Toten befindet sich auch ein Kind. Einem Mann, der aus dem Fenster auf die Straße sah, schoß der Täter eine Kugel in den Kopf, so daß der Mann tot umfiel. Der Täter, ein früherer Hauptlehrer Wagner aus Degerloch, ein Schwiegersohn der Adlerwirtin in Mühlhausen, wurde schließlich unter großer Lebensgefahr unschädlich gemacht und entging mit knapper Not der Lynchjustiz. Aus Baihingen waren die zwei Ärzte bald zur Stelle. Die Verwundeten wurden ins Krankenhaus nach Baihingen verbracht. Da am Tag zuvor ein Teil des Fußartillerieregiments Nr. 13 ins Quartier gekommen war, wurde durch den Oberamtsvorstand, Oberamtmann Pflieger, um militärische Hilfe gebeten. Ein Teil ging zur Hilfeleistung ab. Den herbeigeeilten Feuerwehren gelang es schließlich, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Oberamtsrichter Schwabe war bald zur Stelle, um den Tatbestand aufzunehmen.

Baihingen a. G., 5. Sept. Von dem Täter wurden **5 Scheuern angezündet**, darunter 2 Doppelscheuern. W. kam anscheinend erst abends in Mühlhausen an, denn er wurde von niemand vorher dort gesehen. Zuerst legte er in der Nähe des Hauses seines Schwiegervaters Feuer. Als er an einer anderen Stelle weiter versuchte, das Gebäude anzuzünden, wurde er von einem Mann überrascht, der dann von ihm einen Schuß durch den Arm erhielt. Er sah sich nun verfolgt und **schoß blindlings auf die durch den Feuerlärm aus den Häusern eilenden Leute.** Unter den 11 Verwundeten befanden sich 3 oder 4 Schwerverletzte. Endlich gelang es einem mutigen Manne namens Bührle, den Wahnsinnigen unschädlich zu machen; er mußte mit einer Hacke niedergeschlagen werden. Er wurde gebunden und ins Armenhaus verbracht, wo er nun ziemlich schwer verletzt darniederliegt. **Die Tat war anscheinend von W. vorbereitet; er trug an einem Gürtel 2 automatische Schnellfeuerpistolen und außerdem**

noch ziemlich viel Munition bei sich. Die Schreckenstat hat großen Jammer und allgemeines Entsetzen unter den Einwohnern hervorgerufen. Von einer Familie wurde ein 11jähriges Kind erschossen, der Vater schwer verwundet, die Mutter erhielt ebenfalls Schüsse in den Oberschenkel; ein Mann, der ahnungslos am einem Brunnen stand und Wasser pumpte, wurde ebenfalls durch einen Schuß getötet, er fiel lautlos um. Ein 63jähriger Veteran, in dessen Nähe eine der angezündeten Scheuern stand, wollte nach der Ursache des Lärms sehen; kaum hatte er das Fenster geöffnet, kam W. die Straße heraus und tötete den Mann durch einen Schuß in den Mund.

Mühlhausen, 5. September. Der Täter scheint ausdrücklich zu seiner Schreckenstat hierher gekommen zu sein. Er war, wie man hört, etwa um 12 Uhr nachts eingetroffen und hat sofort mit seinem Werke begonnen. Er hatte bereits vier Häuser in Brand gesteckt und wurde, als er das fünfte, das Gasthaus zum Ochsen, anzünden wollte, vom Polizeidiener und einem Eisenbahnarbeiter entdeckt. Er schoß auf diese und verwundete sie, wie er auch vorher schon alles, was ihm in den Weg kam, niedergeschossen hatte. 8 Personen wurden sofort getötet, 11 weitere verwundet; von den Verwundeten schweben mehrere in Lebensgefahr. Dem Polizeidiener gelang es, Wagner durch einen Schlag auf den Kopf zu betäuben, worauf man ihn in den Straßengraben warf. **Er hatte bei seiner Festnahme 2 Armeerevolver und noch mehr als 250 scharfe Patronen bei sich.** Er befindet sich jetzt, verbunden an Kopf und Händen, im Armenhaus. Bei der Festnahme gebärdete er sich wie rasend. Von dem Artillerieregiment Nr. 13, von dem zur Zeit 2 Batterien in Baihingen einquartiert sind, wurde sofort nach Eintreffen der Brandnachricht eine Abteilung auf den Brandplatz zur Hilfeleistung abgeordnet; der Abteilung ist es zusammen mit den Feuerwehren der benachbarten Orte gelungen, des Brandes Herr zu werden.

Degerloch, 5. Sept. Die Kunde von den entsetzlichen Geschehnissen in Mühlhausen hat auch hier größtes Aufsehen und Grauen hervorgerufen. Erst das Eintreffen der Nachrichten aus Mühlhausen machte die Ruhe verdächtig, die seit gestern früh in den Räumen der Wagner'schen Wohnung herrschte. Bald erschienen auch die hiesigen Polizeiorgane, um nach den Leuten zu sehen. Man läutete mehrmals an der Glasure und als sich niemand zeigte, wurde die verschlossene Türe gewaltsam geöffnet. Den Eintretenden bot sich in den Schlafzimmern

ein grauenhafter Anblick. Die Frau lag tot im Bett; mehrere Dolchstiche hatten ihr den Hals durchbohrt. Ein Bild unsäglichen Jammers zeigte sich im Schlafzimmer der 4 armen Kinder. Diese lagen je zu Zweien in einem Bett und waren sämtlich in der gleichen Zeit getötet worden wie die Mutter. Das älteste Kind, ein 11jähriges Mädchen, hatte mehrere Dolchstiche durch den Hals erhalten, die mit außerordentlicher Wucht ausgeführt worden sein mußten. Ströme von Blut hatten sich über die Betten ergossen. Das jüngste Kind, ein fünf Jahre alter Knabe, war offenbar durch einen kräftigen Schnitt am Halse, welcher ebenfalls die Schlagader getroffen, getötet worden. Bei keinem der Getöteten scheint es einen Kampf gegeben zu haben, insbesondere das jüngste Kind lag wie friedlich schlummernd auf seinen Kissen und nur die klaffende Halswunde und die Blutlachen ließen sofort erkennen, daß auch dieser jüngste Sproß der Familie ein Opfer der furchtbaren Tragödie geworden ist.

Baihingen, 5. Sept. Der Mörder Wagner ist wieder vernunftfähig, nachdem er sich längere Zeit aus Angst vor der Lynchjustiz bewusstlos gestellt hatte. Er verweigert aber, solange er in Mühlhausen ist, jede Auskunft und will erst vor dem Richter in Baihingen seine Angaben machen. Er hat nach einem bei ihm vorgefundenen Brief die Tat langer Hand vorbereitet und macht nach Ansicht der Ärzte nicht den Eindruck, als ob er unzurechnungsfähig wäre. Er wird voraussichtlich mit dem Leben davontommen. Von den 11 Verletzten sind 4 schwer verletzt. Wagner fuhr nach seiner Schreckenstat in Degerloch per Rad nach Mühlhausen und kam nach 12 Uhr in Baihingen durch und bereits mit vermurmeltem Gesicht.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 5. Sept. Anfangs Oktober wird hier eine Friedensversammlung der Pfarrer stattfinden, auf der die Mobilmachung der Kirche gegen den Krieg in Angriff genommen werden soll. Vor einiger Zeit haben bereits ungefähr 400 Theologen in einer Kundgebung den Gedanken des Weltfriedens und einer Verständigung der Völker untereinander vertreten.

Heilbronn, 5. Sept. Stadtpfleger Burger soll sich nach einem hier verbreiteten Gerücht in Hamburg erschossen haben. Eine amtliche Bestätigung dieser Nachricht steht noch aus.

In Kuchen bei Geislingen hat ein Vater, der ein Liebesverhältnis seiner Tochter nicht dulden wollte, deren Schlafstube mit Sprengpulver bestreut

Fern von der Welt.

Roman von L. Haidheim.

(65. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Du bist sehr krank gewesen, lieber Freund!“ begann Bogner mit herzlicher Wärme.

„Ja, mein Junge, aber nun wird bald alles gut werden, wenn ich nur diesen hier erst herausgerissen habe. Sie werden mich wohl wegen Fahrlässigkeit und Sachbeschädigung einsperren wollen, aber ich fürchte kein Gefängnis mehr — jetzt nicht mehr!“ sagte Sollmes.

„Dich einsperren? Aber kommt, der Wagen wartet, das Stehen greift Dich an.“

„Ich will froh sein, wenn ich wieder in ein Bett komme!“ flüsterte Sollmes, den eine Ohnmacht anzuwandeln schien.

Wilm gab ihm aus einer mitgebrachten Flasche Portwein zu trinken. Das belebte ihn momentan.

Sie hoben ihn in den Wagen, lehnten ihn in die Ecke und stopften ihm ein paar Luftkissen unter Kopf und Rücken. Wilm hatte für das alles gesorgt, wie Sollmes Bogner zuflüsterte.

Erst als sie alle drei im Wagen saßen, kam eine richtige Begrüßung zwischen Bogner und Wilm zustande.

Auf der glatten Chaussee dahinrollend, erzählte er mit flüchtigen Worten, daß er nach einem acht-tägigen Aufenthalte in Heidelberg, wo er seinem Korps Rechenchaft über seine Angelegenheit abgelegt und den unbegrenztesten Vertrauensbeweis seiner Korpsbrüder empfangen habe, auf der Reise nach Genf zufällig in Basel mit Sollmes zusammengetroffen sei.

„Stellen Sie sich mein Erstaunen vor, als ich erfuhr, zu welchem Zwecke er heimreiste,“ bemerkte Wilm.

„Gottes direkte Fügung!“ murmelte Sollmes. „Ich habe immer an ihn geglaubt, in meiner Verzweiflung am festesten.“

„Sollmes lag in Florenz krank im deutschen Johanniterhospital,“ erzählte Wilm, „wohin mitleidige Menschen ihn geschafft. Ein deutscher Oberst a. D. lag auch dort; dieser erhielt täglich deutsche Zeitungen, die er, nachdem er sie gelesen, den anderen Kranken zur Verfügung stellte. So kam das Blatt, welches die Schwurgerichtsverhandlung des Falles

enthielt, in Sollmes Hände. Starr vor Schrecken las er, und als er dann das Zeugnis jenes Rutschers fand, der einen Mann bei der Scheune der Dietburg beinahe überfahren, da wurde ihm mit einem Schlage alles klar. Sollmes selbst war jener Mann, er kam damals von Bogner und rauchte eine Zigarre, die er wegwarf, als er, fast unter den Pferden liegend, laut aufschrie.“

„Ja, so konnte es gekommen sein. Und Sollmes hatte keine Ahnung, daß dieses „fliegende Fünkchen“, welches jener Rutscher für ein schwach brennendes oder verglimmendes Schwefelholz gehalten, den ganzen Brand verursachte,“ dachte Bogner tiefbewegt.

Sein nächster Gedanke nach dieser überwältigenden Eröffnung war ein sehr besorgter: „Wenn wir nur erst angelangt wären! Wenn er nur noch so lange lebt, bis er seine Aussage zu Protokoll gegeben!“

Sollmes schien ihm seine Sorge von der Stirn abzulesen.

Das eigentümlich verklärte Lächeln flog wieder über sein abgemagertes, totenbleiches Gesicht, als er leise sagte:

und machte einen Feuerteufel. Nur dem Dazwischenkommen seiner anderen Tochter, welche die Stube schnell mit Wasser übergießt, ist es zu danken, daß größeres Unheil verhütet wurde.

Vorgestern fand in Sigmaringen die Vermählung des früheren Königs Don Manuel von Portugal mit der Prinzessin Auguste Viktoria von Hohenzollern statt.

Aus dem Reiche.

Berlin, 5. Sept. Das diesjährige Kaisermandöver beginnt am 8. ds. Mts. und endet am 10. Das 5. und 6. Armeekorps nehmen an ihm teil. Das 5. Armeekorps unter dem General der Infanterie von Stranz steht in der Provinz Posen und umfaßt die 9. Division Posen (Generalleutnant von Below) und die 10. Division Posen (Generalleutnant Kosch). Das 6. Armeekorps unter General der Infanterie von Pritzelwitz umfaßt die 11. Division Breslau (Generalleutnant von Dorrer) und die 12. Division Neisse. Beide Armeekorps waren bekanntlich in Posen bezw. Breslau vor dem Kaiser in Parade erschienen. Das Kaisermandöver wird in der Salzbrunner Gegend in Schlesien stattfinden. Das kaiserliche Hauptquartier ist in Salzbrunn. — Nicht nur wegen des an historischen Erinnerungen an die Zeit vor hundert Jahren reichen Bodens, auf dem es stattfindet, ist das Kaisermandöver interessant. Wie immer, so werden auch diesmal alle in der verfloffenen Zeit gemachten militär-technischen Erfindungen und Neuerungen erprobt. Besonders wird die Verwendung zahlreicher Fliegerabteilungen den großen Fortschritt vor Augen führen, den die Luftfahrt im letzten Jahre gemacht hat. Es werden etwa 50 Aeroplane an den Übungen teilnehmen, und zum erstenmal werden gleichzeitig zwei Zeppelinkreuzer herangezogen. Die höheren Stäbe werden wiederum mit den neuesten technischen Nachrichtenmitteln ausgestattet werden. Von den Telegraphentruppen wird im ganzen Mandövergelände ein neutrales Fernsprechnetz gebaut. Seine Benutzung ist den „kriegführenden“ Parteien verboten. Es dient lediglich den Zwecken der Mandöverleitung.

Berlin, 5. Sept. Der Chef des Generalstabs der österr.-ung. Armee, General v. Hötzendorff, nimmt mit seinem Flügeladjutanten an den deutschen Kaisermandövern teil und trifft Sonntag früh in Breslau ein.

Berlin, 5. Sept. Der König und die Königin von Griechenland werden in den nächsten Tagen Gäste unseres Kaiserpaars sein.

Berlin, 4. Sept. Der Schneider Max Kirchstein, der Mörder der am Sonntag im Tegeler Forst aufgefundenen Näherin Emma Schäfer, wurde am Mittwoch kurz vor Mitternacht in der Wollinerstraße erkannt und von Kriminalbeamten verfolgt. Er gab auf die Beamten einige Schüsse ab, die jedoch fehlgingen. Als er keinen Ausweg mehr sah, schoß er eine Kugel auf sich selbst ab. Die Kugel ging durch den Unterkiefer und durchschlug noch einen Nasenflügel. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich. Auf der Polizei gab Kirchstein an, daß er der gesuchte Frauenmörder ist. Einer späteren Meldung zufolge war die Verletzung des Mörders Kirchstein doch, schwerer, als man anfänglich angenommen hatte. Kirchstein ist heute früh in der Charité seiner Verletzung erlegen.

Swinemünde, 4. Sept. (Das schnellste Kriegsschiff der Welt.) Der russische Torpedojäger „Novik“, dessen Rauminhalt 1400 Tonnen beträgt und der nach den Plänen der Vulkanwerke in Hamburg und Stettin gebaut und mit einer von den Vulkanwerken hergestellten Turbinen- und Kesselanlage ausgerüstet ist, erzielte bei der gestrigen offiziellen Meilenfahrt mit vorchristmässiger Be-

lastung eine mittlere Geschwindigkeit von 37 Knoten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 37,3 Seemeilen in der Stunde. Während der ganzen Fahrt zeigte sich an den Schornsteinen der durchweg mit Heißöl gefeuerten Kessel nicht die geringste Rauchentwicklung. Auch im übrigen verlief die Fahrt, bei der trotz der großen Geschwindigkeit die Maschinen und Kessel durchaus nicht bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beansprucht wurden, ohne jede Störung und zur größten Zufriedenheit der Abnahmekommission, die sich aus einer Anzahl höherer russischer Seeoffiziere und Marinebeamten zusammengesetzt. Damit hält der „Novik“ den Weltrekord als schnellstes Schiff.

Brieg, 4. Sept. Die zur Fliegertruppe kommandierten und der 11. Division (Breslau) zugeordneten Fliegeroffiziere Lt. v. Eckenbrecher vom 18. Drag.-Reg. und Lt. Prinz vom 83. Inf.-Reg. unternahmen heute vormittag um 10 Uhr auf dem Heidauer Exerzierplatz bei Brieg einen Probeflug auf einer Kumpflertaube, nachdem der Apparat unmittelbar zuvor neu aufmontiert worden war. In einer Höhe von etwa 100 Meter hatte die linke Tragfläche aus. Der Apparat überschlug sich und stürzte ab. Beide Offiziere waren sofort tot. Der Apparat ist völlig zertrümmert.

Stoßach, 4. September. In dem gräflich Douglas'schen Stammschloß Langenstein brach gestern abend Großfeuer aus, das die großen Dekonomiegebäude, die Spiritusbrennerei, das Rentamt und das Beamtenwohnhaus in Asche legte. Das Schloß selbst und die Wirtschaftsgebäude konnten gerettet werden. Das Feuer soll durch spielende Kinder verursacht worden sein. Der Schaden wird auf 150 000 Mk. geschätzt.

München, 4. Sept. Die griechische Königsfamilie ist heute früh hier eingetroffen. Der König und der Kronprinz bleiben vorläufig in München. Die Königin setzte mit den übrigen Prinzen und Prinzessinnen ihre Reise nach Cronberg (Taunus) fort, wo sie abends eingetroffen sind.

Aus dem Ausland.

Wien, 5. Sept. An der galizischen Grenze sind 5 tödliche Cholerafälle vorgekommen. Strenge Ueberwachung ist angeordnet.

Jnnst, 5. September. Ein Blitzstrahl schlug in die Familie des in San Martino di Castrozza zum Sommeraufenthalt weilenden bayerischen Barons Markhof, als sie auf einem steilen Gebirgspfad einen Abstieg unternahm. Die Frau und die Schwägerin des Barons wurde getötet, er selbst und sein Sohn nur betäubt.

Budapest, 5. Sept. Wie das Organ der 48er Partei in Budapest erfahren haben will, hat Graf Tisza im Klub der Regierungspartei ein Telegramm erhalten mit der Nachricht, daß Graf Berchtold Mitte September von seinem Posten zurücktreten werde. Zu seinem Nachfolger werde der bei der Botschaft in Petersburg angestellte Graf Ottokar Czernin ernannt werden.

Paris, 5. Sept. Eine heftige Gasexplosion fand Mittwoch nachm. in der Rue Jalneuve statt. Eine Person wurde getötet, 5 wurden schwer verletzt. Die Explosion zerstörte ein Café vollständig, dessen Fußboden einbrach und dessen Schaufenster nach außen geschleudert wurden. In den benachbarten Häusern wurden erhebliche Verwüstungen angerichtet. Es wurden zwei Läden zerstört und mehrere Personen unter den Trümmern begraben.

London, 5. Sept. Fünf Personen wurden auf einer Bahnstation festgenommen und nach Bowstreet gebracht. Sie werden beschuldigt, das bekannte Perlenhalsband auf dem Wege von Paris nach London gestohlen zu haben. Zwei davon, Silvermann und Gutwerth, werden als österreichische

Untertanen bezeichnet und leben als Diamantenhändler in London. Die Verhandlung der Angelegenheit wurde auf 8 Tage vertagt. Das Gesuch um Entlassung der Verhafteten gegen Bürgschaft wurde abgelehnt.

Ein Haus an der Church-Street in Dublin, das im Süden der Stadt liegt, stürzte heute abend plötzlich ein und begrub alle Inwohner. Das Haus war von 16 Familien bewohnt. Bis 11 Uhr abends gelang es, 8 Personen unter den Trümmern hervorzuziehen, die keine schweren Verletzungen erlitten hatten. Dagegen fürchtet man, daß die übrigen Personen, die unter den Trümmern liegen, etwa 55, den Tod gefunden haben, da um Mitternacht sich nichts mehr unter den Trümmern bemerkbar machte, während man noch um 11 Uhr verzweifelte Hilferufe hörte. Die Rettungsmannschaften sind unermüdet tätig. Das Haus war seit langem baufällig und sollte in der nächsten Woche abgebrochen werden.

Newyork, 3. Sept. Die Totenliste des Eisenbahnunglücks bei Newhaven ist auf 21 gestiegen. In den ersten Wagen befanden sich glücklicherweise eine große Anzahl von Ruderbooten, die ein Newyorker Verein nach dem Badeort Bar Harbor besördern ließ, und für die besondere Wagen eingestellt waren. Unter den Toten befinden sich der Chicagoer Smithwick, ein vielfacher Millionär, sowie dessen Mutter. Das Unglück geschah durch falsche Weichenstellung. Der Weichensteller ist verhaftet worden, er erklärt, daß der Mechanismus der Fernstellweiche nicht funktioniert habe. Von anderer Seite wird gemeldet, die Ursache des Unglücks sei noch nicht genügend aufgeklärt. Die Bundesregierung trifft Anstalten zu einer umfangreichen Untersuchung.

Balkan-Nachrichten.

Wien, 4. Sept. Die „Albanische Korrespondenz“ meldet aus Valona: Griechische Soldaten, begleitet von Komitazis, fielen in die Ortschaft Polena ein und begannen sie zu plündern. Die Bewohner setzten sich zur Wehr. 11 griechische Soldaten wurden getötet. Die Griechen machten 9 Männer und 4 Frauen nieder.

Konstantinopel, 4. Sept. Die bulgarischen Unterhändler sind gestern mittag 1 Uhr hier eingetroffen. General Sawow trug bei der Ankunft Uniform. Am Nachmittag fuhr die Abgesandten zum Palais, um sich in die anlässlich des Beiramfestes dort aufgelegte Glückwunschlifte einzutragen. Die Verhandlungen beginnen am Freitag. Die von Sawow überbrachten Weisungen sind derart entgegenkommend, daß mit einem glatten Verlauf der Verhandlungen gerechnet werden kann.

Wien, 5. Sept. Es steht nunmehr fest, schreibt die „Neue politische Korrespondenz“, daß die Türkei in eine Zweiteilung Adrianopels nicht willigen wird, und Bulgarien ist darüber unterrichtet, daß es diesen Gedanken aufgeben muß. Keine der Großmächte wird es in diesen Aspirationen unterstützen, während anderweitig bulgarische Wünsche, soweit sie die neue Grenze betreffen, die entschiedene Befürwortung der Großmächte finden. Da Bulgarien über diese Sachlage verständigt ist, so kann man annehmen, daß die bulg.-türk. Verhandlungen baldigst zu einem gedeihlichen Abschluß kommen.

Eine Proklamation Nikitas.

Setinje, 4. Sept. In der Verkündigung der Demobilisierung spricht der König seiner tapferen Armee für ihre heldenmütige Haltung in den zwei innerhalb eines Jahres geführten Kriegen seine tiefe Dankbarkeit aus und sagt mit Bezug auf Skutari: Als das irgeleitete Europa ver-

„Sei ohne Sorge, Vogner, ich muß ja leben und den lieben Wilm entlasten. Wie sollte ich sonst seiner Mutter dort drüben entgegentreten, wenn ich das nicht erst getan?“

Sie waren angekommen. Frau Adelheid lief ihnen bis auf den Hof entgegen. Niemand hatte etwas von Sollmes' Ankunft erfahren. Nun starrte sie Sollmes ebenso erschrocken ins Gesicht wie ihr Mann — in das Gesicht eines Sterbenden.

Die unerwartete, aber wohlthuende Umwandlung, die mit Sollmes' äußerem Menschen vorgegangen, schien sie wohl zu beeinflussen, denn sie sagte: „Führt Herrn Sollmes gleich hinauf, die Fremdenkammer ist in zwei Minuten fertig.“

Ein unendlich dankbarer Blick aus dessen Augen traf sie, und nach kurzer Zeit lag der völlig Erschöpfte in den weichen Kissen und Frau Adelheid selbst brachte ihm kräftige Bouillon.

„Wenn er nur noch so lange lebt, bis mein Kollege aus Döhrsen da sein kann!“ stöhnte Vogner in qualvoller Angst.

Eine Depesche an diesen war schon abgegangen.

„Ich kenne Sie gar nicht wieder, Wilm!“ sagte

Frau Adelheid, als sie den Kranken allein gelassen und hinabgegangen waren.

„Weil ich ein glücklicher Mensch bin! Befreit von der Kette, an welcher ich den gräßlichen Verdacht durchs Leben schleppen sollte! Wenn Sie wußten, Frau Adelheid, wie meine Korpsbrüder Mann für Mann für mich aufstanden, mit welchem Ton innerster Ueberzeugung sie mich freisprachen! Ach, Frau Adelheid, das war mir mehr, als mir alle Gerichte der Welt hätten geben können! Ich habe vor Freude geweint — wahrhaftig, die Tränen stürzten mir in die Augen — wider alle Ordnung — denn ein forscher Student und — heulen! Aber da war auch nicht einer, der mir nicht glaubte. „Nur der Form halber nehmen wir Dein Wort, und Form halber mußt du einstweilen zurücktreten! Der Unsehe bist und bleibst Du!“ sagte man mir dann. „Und morgen schon geht das amtliche Protokoll an das Korps ab. Sollmes stirbt nicht eher!“

Frau Adelheid hatte den jungen Mann immer sehr gern gehabt, ihn auch stets hübscher gefunden als Claas und die anderen jungen Herren ihres Kreises, daß er aber plötzlich ein so ganz anderer

als diese alle werden konnte, das hatte sie nicht gedacht. Und das hatte die schwere Nacht des Unglücks und der sonnige Tag des Glückes aus ihm gemacht. Er war ein glückstrahlender Mensch geworden, und was ihm jetzt Herz und Seele erfüllte, das leuchtete ihm aus den Augen und sprach aus seinen Zügen.

Sie wunderte sich, daß er mit keinem Wort nach den Freunden — nach Alice fragte.

Ihm gleich all das Unerfreuliche über Claas zu erzählen, das ließ ihr Bartsgefühl nicht zu; außerdem hatte Vogner Baron von Hude Schweigen gelobt, denn wie man jetzt die „verfahrene Geschichte“ zurechtbringen sollte, wußte man nicht so recht. Claas' Erkrankung kam in dieser Hinsicht ganz gelegen.

Dann aßen sie. Wilm war so erfüllt von seinen Erlebnissen in Heidelberg, daß er immer nur davon sprach. Zuletzt schien es aber dem Amtsrichter und seiner Frau doch, als wolle er damit nur jedes andere Thema vermeiden.

Zuletzt kam man aber doch auf Jabels Verlobung mit Claas zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)

langte, daß unsere Fahnen vom Maste heruntergeholt werden, haben wir trotzdem weder darauf verzichtet, noch auf unsere historischen Rechte. Der König hebt ferner die Mithilfe der Griechen hervor und ermahnt die Soldaten, sich jetzt den friedlichen kulturellen Arbeiten zu widmen, aber die Waffen stets bereit zu halten. Der König schließt mit den Worten: „Es leben meine Falken, die Hoffnung des Vaterlandes und die Freude und der Stolz meiner alten Tage!“

Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildbad, 6. Sept. Unter Bezugnahme auf unseren Artikel in letzter Nummer über das morgen Sonntag vorm. 11 Uhr in der ev. Stadtkirche hier stattfindende Kirchen-Konzert Pfund-Lang laden wir nochmals zu recht zahlreichem Besuch desjenigen ein. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfg. und 1 Mark.

Beleuchtet die Treppen! Da die Dunkelheit schon um 8 Uhr wieder eintritt, ist es notwendig, für einige Abendstunden Treppen und Flure zu beleuchten. Der zur Beleuchtung des Treppenhauses Verpflichtete ist einzig und allein für alle Folgen, die aus einer mangelhaften oder gänzlich unterbliebenen Beleuchtung eintreten, haftbar. Im eigenen Interesse muß jedem dringend geraten werden, lieber zu früh als zu spät mit der Beleuchtung anzufangen.

Wildbad, 6. Sept. (Adressbuch.) Für die Thermenstädte Wildbad und Liebenzell mit den Luftkurplätzen Schömburg, Neuenbürg, Calmbach, Dobel, Höfen ist im Monachia-Verlag München ein auf Grund amtlichen Materials zusammengestelltes Adress- und Geschäftshandbuch erschienen. Unter vorteilhafter Anordnung sind aufgenommen je eine kurze Geschichte von jedem Ort, Behörden, Kirchen, Schulen und Vereine, ein Verzeichnis der selbständigen Einwohner, die Namen der Gewerbetreibenden, sowie die Telephonteilnehmer-Verzeichnisse.

Neuenbürg, 5. Sept. Ein junger Mann, welcher an Typhus erkrankt und im Bezirkskrankenhaus Neuenbürg zur Behandlung untergebracht war, sprang Anfang dieser Woche im hohen Fieber zum Fenster hinaus. Dieser junge Mann starb bald darauf; ob vielleicht der Sturz zum frühen Tod beigetragen hat, läßt sich durch Laien nicht feststellen.

Der Knabe Max Binder in Pforzheim, der am 5. Juni von der hohen Brücke in Weißenstein sprang, ist jetzt als vollständig geheilt aus dem Kinderkrankenhaus Siloah entlassen worden. Der 10jährige Knabe stürzte aus 10 Meter Höhe herab und schlug auf die Felsen auf. Die Beinbrüche und die anderen Verletzungen sind so vorzüglich geheilt, daß er ohne Krücken und ohne zu hinken wieder gehen kann. Daß er mit dem Leben davon gekommen und im ungehinderten Besitz seiner Glieder bleiben werde, diesen erfreulichen Ausgang hatte niemand zu hoffen gewagt. Der Fall ist

sicher noch in aller Erinnerung; der Knabe hatte einen Geldbeutel mit einer beträchtlichen Geldsumme gefunden und dem Verlierer sofort zugestellt. Er wurde nachträglich beschuldigt, Geld zurückhalten zu haben; als er von der Polizei zum Verhör auf die Wache geführt werden sollte, sprang er über die Brücke. Die Beschuldigung stellte sich später als unwahr heraus.

Humoristisches.

(Ideenverbindung.) Der Kaffee ist aber heute schlecht, Frau Maier! — „Ja, Sie haben recht. Dabei fällt mir ein, unsre Freundin, die Frau Kiedel, ist auch nicht gut beisammen.“

(Trost.) Sachverständiger: „Echt ist der alte Schrank allerdings nicht, Herr Kommerzienrat, für den Sie soviel Geld bezahlt haben... aber der Fälscher hat wenigstens 'n gutes, dauerhaftes Holz genommen.“

(Beruhigung.) „Es ist doch nicht schön, an dem blinden Bettler vorüber zu gehen, ohne ihm etwas zu geben!“ — „Warum denn, er kann uns ja nicht sehen!“

(Reinlichkeit.) Es gibt doch noch solide, ordentliche Gasthöfe. Da war ich vor 3 Jahren einmal im „Grünen Affen“, in einem lieblichen Dörfchen in einem anmutigen Tal zwischen himmelanstiegenden Bergen gelegen. Ich logierte auf Zimmer Nr. 9 des „Grünen Affen“. Vor dem Einschlafen las ich im Bett, — den „Don Quijote“. Und als ich schläfrig wurde, fiel mir das Buch zwischen Bett und Wand hinunter. Da lag es nun unter dem Bett. Herauszuheben und es hervorzuziehen, hatte ich keine Lust. Am nächsten Morgen dachte ich nicht mehr daran und fuhr ohne meinen „Don Quijote“ ab. Nun, es war keine besondere Ausgabe; der Verlust ließ sich verschmerzen. Aber ich habe ihn doch wieder bekommen. In einem soliden, ordentlichen Gasthof geht eben nichts verloren. Als ich diesen Sommer — nach 3 Jahren — wieder in den „Grünen Affen“ kam, der inzwischen zweimal den Besitzer gewechselt hat, erhielt ich mein Buch zurück. Der „Don Quijote“ lag noch auf dem Zimmer Nr. 9, unter dem Bett, dicht an der Wand. Nur ein bißchen verstaubt war er. —

(Erwerb.) Durchlaucht erkundigt sich auf der Durchreise nach den Erwerbsverhältnissen der Stadt. „O mei“, erwidert der Bürgermeister betrübt, „die Jan net recht günstig. Bloß g'stohlen wird vüll.“

(Das Reisekostüm des Deutschen.) Sag mal, lieber Freund, warum trittst du deine Urlaubsreise denn mitten in der Nacht an? — Na, hier zu Hause kann ich mich in meinem Reiseanzug doch nicht am hellen Tage blicken lassen.“

(Freigeführt.) Lehmann tritt aus einer Haustür und wirft nach oben zärtliche Winke und Handklüße. — „Lehmann“, frage ich ihn, „wohnt da oben irgendwo eine Braut von dir?“ — „Nein,“ sagt er, „aber die Leute brauchen nicht zu wissen, daß ich unten im Leihamt war.“

(Im Café.) „Was ist das für ein Herr, der soeben fortging? Der sah mir etwas vor von Muränen, Persien und Kalb anbinden.“ — „Ach so, das ist ein Sachse, der gerne in Politik und in Schüttelreimen macht. Der sprach jedenfalls von den Rumänen, Serbien und den Balkanbünden.“

Billige elektrische Beleuchtung. Jetzt, wo die Abende anfangen länger zu werden, sei auf die Vorzüge der elektrischen Beleuchtung gegenüber Petroleumlicht hingewiesen. Abgesehen von der großen Sauberkeit, geringen Feuergefahr und bequemen Bedienung der elektrischen Beleuchtung gegenüber Petroleumlicht, sind auch die Brennstoffkosten nach einer uns vorliegenden Gegenüberstellung unter Verwendung der bekannten Botan-Metalldrahtlampen erheblich geringere. So kostet z. B. bei einem Petroleumpreis von Mk. 0,20 pro Liter ein 14-liniger Brenner pro Brennstunde ca. 1 1/2 Pfennig, während die elektrische Beleuchtung mit einer Botana-Lampe ungefähr gleicher Lichtstärke (10 Kerzen) je nach dem örtlichen Strompreis ca. 1/2 bis 3/4 Pfennig stündlich kostet. Dabei ist zu beachten, daß infolge der bequemen Bedienung das elektrische Licht nur dann und an denjenigen Stellen brennt, wo es gerade gebraucht wird, wodurch weitere nicht unerhebliche Ersparnisse gemacht werden können. Wenn man die Ausgaben für Petroleum monatlich zusammenstellt, so wird man finden, daß sie keineswegs unbedeutend sind. Außerdem ist das fortgesetzte Einholen des Brennstoffes höchst unbequem und zeitraubend. Da die Botan-Metalldrahtlampe infolge ihres gegengenen Leuchtdrahtes außerordentlich widerstandsfähig gegen Erschütterungen ist, so sei ganz besonders auf diese billige und gute Lampe hingewiesen.

Tomatengemüse. 6 Personen, 1 Stunde, 1 1/2 Kg. Tomaten werden mit heißem Wasser begossen, die Haut abgezogen und die Früchte in Stücke geschnitten. Dann läßt man 1/2 Kilo Butter in einer Kasserolle zergehen, gibt die Tomatenstücke mit Salz, Pfeffer und etwas Paprika hinein und läßt sie so weich schmoren. Wenn sie weich genug sind, macht man das Gemüse mit ungefähr 2-3 Eßlöffeln Semmelmehl sämig und gibt nach Geschmack einige Tropfen Essig und 1/2 Teelöffel Maggi's Würze hinein. Als Beilage passen gebratene Kalbschnitzel oder Kumpsteaks.

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad

vom 23. August bis 5. September 1913.

Geburten:

- 25. Aug. Brachhold, Emil Chr., Schreiner hier, 1 Tochter.
- 29. Aug. Kuch, Ludw. Gottfr., Zimmerstr. hier, 1 Tochter.
- 26. Aug. Haag, Christian Friedrich, Tagelöhner in Nonnenmisch, 1 Sohn.

Eheschließungen:

- 23. Aug. Günthner, Johannes, Säger in Nonnenmisch, und Holz, Karoline Friedricke in Michelberg.
- 30. Aug. Günthner, Wilhelm Friedrich, Holzhauer in Sprollenhäus, und Härter, Luise Wilhelmine in Sprollenhäus.

Aufgebote:

- 28. Aug. Pfau, Karl Hermann, Wäckermeister hier, und Fische, Karoline Sofie in Stuttgart.
- 4. Sept. Baumann, Johann, Steinhauer in Niederbühl, und Mieringer, Anna Berta hier.

Bestorbene:

- 27. Aug. Rath, Maria Magdalena geb. Eukner, Ehefrau des Krankenwärters a. D. Christoph Ludwig Rath hier, 70 Jahre alt.
- 1. Sept. Calmbach, Christiane Jakobine geb. Fischer, Ehefrau des Privatiers Christian Friedrich Calmbach hier, 78 Jahre alt.

Wettermäntel, wasserdicht imprägniert
Bozener-Mäntel, alle Grössen, von Mk. 20 bis Mk. 82. —

Pelerinen, leicht und mittelschwer, von Mk. 10 bis Mk. 30. —

Sports-Anzüge, Sportgürtel, Sport-Juppen
Knaben-Garderobe, Bleyle's Knabenanzüge
feine wollene, gestrickte Westen

Fantasie-Westen
von Mk. 3. — bis Mk. 16. — per Stück

Lüsterjoppen in grau, schwarz und blau
Bademäntel Frottierwaren Bade-Anzüge.

Ph. Bosch, Tel. 32.

Hängendes Auerlicht 40 Proz. Gasersparnis,
Oligogasalüblicht-Sparbrenner 30 Prozent
Gasersparnis

Oßramkohlenfadentlampen, 40, 50, 100
Kerzen, 70 Proz. elektr. Stromersparnis,

Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen
sowie alle Zubehörteile für Beleuchtungszwecke für Gas und elektrisch empfiehlt

Güthler.

Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser

Stern von Bahrenfeld

FABRIK BAHRENBELD

auf jedem Etikett und Umband
und die Aufschrift Fabrikat der
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit
Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt
nicht einlaufend — nicht filzend.
Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Bevor Sie
verkauf. od. kaufen

Gebäude, Geschäfte jeder Art,
wend. Sie sich im eig. Interesse
unbed. an **A. Herrmann, Stutt-**
gart, Rotenbühlstr. 7 (Nähe Königstr.)
Tel. 11352/11353. Bedeut. Erfolge
fortlauf., sogar jeden Monat.

C. Aberle sen., Inh. C. Blumenthal
empfehlen



**Luftgewehre,
Waffen,
Muniton,**

**Jagdgeräte,
Touristen-
artikel,**



Sportartikel.



Preislisten stehen zu Diensten.
Reparaturen werden angenommen.

Jede Druckarbeit

liefert rasch und billig

Alb. Wildbrett's Buchdruckerei.

Hotel Weil

Sonntag, den 7. September

Tanz-Unterhaltung

im grossen Saal.

M. Brockmanns ZWERG-MARKE



Wer Schweine mästet, kann die „Zwerg-Marke“ nicht entbehren. Sie bewirkt große Freiflut, rasche Gewichtszunahme und schnelle Schlachtreife. Probieren Sie nicht erst minderwertige Nachahmungen. Überall zu haben. Man verlange stets „Zwerg-Marke“ und hüte sich vor Fälschungen. Echt nur in Packungen mit nebenstehender Schutzmarke.

Der echte Nährsalz-Einkalkm-Drogen

Zur Notiz.

Wildbad, 6. Sept. Für nächsten Dienstag hat das Königl. Badkommissariat den durch seine Lichtbildervorführungen im ganzen Schwarzwald hochgeschätzten Hofphotographen Blumenthal-Wildbad gewonnen. Herr Blumenthal wird uns mehrere Gruppen Lichtbilder: „Der Schwarzwald und sein Leben“ vorführen. I. Gruppe: Enzthal; Flösserei, das Höhengebiet (Wald, Moor, Seen); II. Gruppe: Südlicher Schwarzwald, Seen, Täler und Höhen. III. Gruppe: das Dorf, die Bewohner, Tiere, der Markt, die Hochzeit. IV. Gruppe: Holzmacher, Köhlerei, Jagd. V. Gruppe: Das Wildbader Höhengebiet im Winter. Es ist immer ein Hochgenuss, die künstlerisch vollendeten Schwarzwaldbilder des Herrn Blumenthal an sich vorüberziehen zu lassen. Namentlich das verehrl. Kurpublikum sollte sich dies nicht entgehen lassen; diese Gelegenheiten sind so selten.

Wildbad, 6. Sept. Bei dem morgen Sonntag abend im K. Kursaal stattfindenden Kammermusik-Abend wird als Solistin am Klavier Frl. Lene Weiller aus Frankfurt a. M., der ein sehr guter künstlerischer Ruf vorausgeht, mitwirken. Das Programm weist ganz hervorragende, seltene Nummern auf.

Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Heute Samstag abend 6 Uhr läuft der Termin zur Erneuerung der Lose III. Klasse ab. Nach diesem Termin hat der Spieler keinerlei Anrecht mehr auf Erneuerung seines Loses.

Saison-Nachrichten.

Im Wildbad, 6. Sept. (K. Kurtheater.) Die gestrige Abschiedsvorstellung „Die relegierten Studenten“ von Roderich Benedix war sehr gut besucht. Man wollte eben offenbar nochmals seine Dankbarkeit für alle die schönen Stunden, die man in dieser Saison im schmucken Kurtheater draussen an der rauschenden Enz erlebt, zum Ausdruck bringen. Sämtliche Darsteller gaben nochmals ihr Bestes und ernteten, namentlich am Schluss, stürmischen, herzlichen Beifall. Wir entbieten der ganzen lieben Künstlerschar nochmals aufrichtigen Dank und ein herzliches „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!“

Haus-Verkauf.



Sehe mein an der Kochstraße Nr. 193 a gelegenes Wohnhaus dem Verkauf aus.

Dasselbe enthält zwei 3-Zimmerwohnungen mit Glasabschluß, eine 3-Zimmer-Mansarden-Wohnung, große Souterrain-Räume, Waschküche und großen Hofraum.

Fr. Closs.

Neue Höhere Handelsschule Calw (Württ.)

Realschule m. Vorb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge.
Handelsschule m. 6monatl. Handelskursen.
Übungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs.
Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage.
Neuaufnahme 8. Oktober 1913, evtl. früher.

Prospekte durch die Direktoren
Zügel u. Fischer.

Rechnungsformulare fertigt rasch und billig
Buchdruckerei Wildbrett.

Telefon Nr. 33

Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: Carl Flum daselbst.

Pfadfinder.
Sonntag vormittag 10 Uhr
Ausmarsch mit Abtochen.
Jünglingsverein.
Sonntag nachmittag 5 Uhr.

Idealf. Liebhaber

In herrl., gesund., sommerl. Lage in einer schön., gemütl. Stadt in Süddeutschl. mit gut. Bahnverb. nach ein. Residenzst., höh. Schulen, ist

ein hochmod. Geflügelhof

weg. schwer. Krankh. sofort zu verkauf. u. zu übern. Größ. Wies., Ländereien, See, fließ. Wasser, Zucht- u. Mastanstalt, ca. 40 Geflügelhäuser, groß. Inventar, Villa, herrl. Garten. Preis 145 000 Mk., nöt. Anzahl 25 000 Mk., Selbstkost 200 000, also enorm billig und alles bereits noch neu

H. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7.

Zapf's Haustrunk

Bester Ersatz für Apfelwein
gesund, süßig u. unbegrenzt haltbar, einfachste Herstellung
1 Flasche zu 100 L. Mk. 2.40 (ohne Porto)

1 Packet für 100 L. 4.-

bessere Sorte 5.-

Anweisung gratis

Wer probt — lobt
A. Zapf, Zell - Harmersbach (Baden.)

Ev. Gottesdienst.

16. Sonntag n. Trin., 7. Sept.
Vorm. 10 Uhr Predigt.
Stadtpfarrer Rösler.
11 Uhr Abendmahl.
Opfer für die „Soldatenheime.“

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. Stadtpfarrer Seeger.

Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kleinkinderschule. Stadtpfarrer Seeger.

Mittwoch, 10. September.
Abends 1/2 6 Uhr Bibelstunde in der Herrnhilfe. Stadtpfarrer Rösler.

Evangel. Stadtkirche Wildbad.

Kirchen-Konzert

am Sonntag, den 7. Sept., vorm. 11 Uhr
von Frl. Anna Luise Pfund, Oratoriensängerin aus Stuttgart, und Wilh. Lang, Organist, Stuttgart.

Eintrittskarten zu Mk. 1.— und zu 50 Pfg.

Schwarzwaldhotel.

Heute Samstag



Metzelsuppe

wozu freundlichst einladet

Wilh. Schmid.

Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, dass Sie

nie besser gewaschen

haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

Überall erhältlich, nie loss, nur in Original-Paketen.

persil
das selbsttätige
Washmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Auch Fabrikanten der allbekanntesten Henkel's Bleich-Soda.



MAGGI'S Suppen

sind die besten!

Mehr als 40 Sorten.



Achtung vor Nachahmungen!

Gaswerk Wildbad

empfiehlt

prima Gascoks

pro 50 Kilo 1,40 Mk. ab Wert.

Bestellungen nimmt entgegen

Güthler.

Amtliche Liste der vom 1. bis 4. September angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

<p>Kgl. Badhotel Flysch, Frau Marie, Dr. med.-Gattin Petersburg Poremsky, Frau Major, mit Frl. Tochter Trier von und zu Gilsa, Ihre Exzellenz, Freifrau Cassel von und zu Gilsa, Freiherr von und zu Gilsa, Hr. Hans, und Bed.</p> <p>Gasth. z. Anker Demrath, Hr. Johann St. Ingbert, Pfalz</p> <p>Hotel Bellevue von und zu Gilsa, Freifrau, und Bedg. Cassel von und zu Gilsa, Freiherr von und zu Gilsa, Hr. Hans, Student Colsmann, Frau Helene Langenberg, Rhld. Frank, Hr. Karl Elberfeld Frank, Frl. Cath. Elberfeld Hesse, Frl. Ella Olpe Reyntiens, Hr. Nic. S. London Heymann, Hr. Emil, Dr. med., Oberarzt Berlin</p> <p>Pension Belvedere Hartmann, Hr. Alb., Bürovorstand Frankfurt a. M.</p> <p>Hotel Kühler Brunnen Rügner, Hr. Eugen, Kaufm. Heilbronn Rosenhof, Hr. H., Kaufm. Steele Flötke, Hr. Bernh., Kaufm. Lange, Hr. Heinr. Flach, Hr. K., Fabrikant, mit Frau Gem. Berlin Eisele, Hr. Karl Rastatt Spindler, Hr. E., Dipl.-Ingenieur, mit Frau Gem. Berlin-Schlachtensee Zimmer, Hr. Jakob Worms Flachsbart, Hr. Wilh., Kaufm. Braunschweig v. d. Burchard, Hr. Gg., Apothekenbesitzer, mit Frau Gem. Hasslinghausen</p> <p>Hotel Concordia Hartmann, Hr. Paul, Bankier, mit Frau Gem. Stuttgart Fooker, Hr. Fr., Student Hamburg Ohm, Hr. Dr., Arzt, mit Frau Gem. Holten</p> <p>Gasth. z. Eisenbahn Stehle, Hr. Braumeister Warthausen Merz, Hr. Ludwig, Landwirt Grossbiberau i. Od. Hauber, Hr. Franz Zweibrücken Schnardt, Hr. Dr., Arzt Mönshheim</p> <p>Hotel z. gold. Ochsen Hannesen, Hr. H., Privatier, mit Frau Gem. Berlin-Wilmersdorf</p> <p>Hotel z. gold. Ross Wengert, Hr. J., Musikdirektor Stuttgart Inghardt, Hr. H. Giessen Hermann, Hr. Carl, Sekretär Reutlingen Amberg, Hr. Heilbronn Essinger, Hr. S. Frankfurt a. M. Hellendap, Hr. J. Ludwigsburg Trost, Hr. K. Cöln Frick, Hr. W., Oberlehrer Kaiserslautern Frick, Frl. Wörtz, Hr. R. Böblingen Landbeck, Hr. H. Bietigheim Schweyer, Hr. Alfred Stuttgart Setzer, Hr. Heinrich Künzelsau Furchheimer, Hr. Max Stuttgart Setzer, Hr. Carl Künzelsau</p> <p>Hotel z. gold. Stern Breuer, Hr. Dr., Geh. Regierungsrat Coblenz Göbl, Frl. Betty Augsburg Schink, Hr. Fr., Professor Schönweid Nägele, Hr. Werner, Oberreallehrer Alpirsbach</p> <p>Hotel Graf Eberhard Zons, Frau Anna, Privatiere Cöln Zeuner, Frau Anna, Priv. Oberhossnitz b. Dresd.</p> <p>Pension Villa Hanselmann (Georg Rath) Kolb, Hr. J., Professor, mit Frau Gem. Achern Weckesser, Frau Anna, Bierbrauereibesitzerin Wiesloch</p> <p>Gasth. z. Hirsch Wenzel, Hr. J., Beamter Heildesheim Höflein, Hr. J., Justizaktuar Badenburg Frey, Hr. M., Ingenieur Heildesheim Raimacker, Hr. Karl, Lehrer Bettenhausen Hartmann, Hr. Heinr., Kfm., mit Frau Gem. und Kind Mannheim Wüsel, Hr. Carl, Mechaniker Düren</p> <p>Pens. und Rest. z. Jägerstüble Stein, Frau Frieda Karlsruhe</p> <p>Hotel Klump Aulhorn, Frau Major Weimar Picard, Hr. Georges, mit Frau Gem. Paris Rohwer, Hr. Ernst, mit Frau Gem. Düsseldorf Cron, Hr. Herm., mit Frau Gem. Karlsruhe Schottländer, Frau R. Berlin Kristeller, Frau Hermine Kristeller, Hr. Louis Philippson, Frau L. Düsseldorf Oettinger, Hr. Max Basel Luig, Hr. W., mit Frau Gem. Cöln Philippson, Hr. Paul Düsseldorf Bauer, Hr. Ludwig, Fabrikant Gernsbach Bauer, Hr. Wilh., Fabrikant Obstfelder, Frau Dr. Mainz Oppenheimer, Hr. Ernst Crefeld Louis, Hr. H. Westheim, Pfalz</p>	<p>Loewe, Frau Marg. Heyrothsberge b. Magdeburg Noack, Frl. Marta Holpauer, Hr. Max, Direktor, Kgl. Hof-schauspieler München</p> <p>Hotel z. Löwen Häussler, Hr. Branereidirektor Cassel Frank, Hr. Willy, einj. Unteroffizier Stuttgart Mayer, Hr. Wilh., Oberingenieur Darmstadt Freund, Hr. Rudolf, Kaufmann Berlin Krügener, Hr. Dr. Rudolf Dresden</p> <p>Hotel Maisch Müller, Hr. Eugen Nürnberg Wagner, Hr. Franz, Kaufm. Vaihingen a. F. Oesterhaus, Frl. Wilhelmine Mannheim</p> <p>Gasth. z. wild. Mann Zettel, Hr. Hans, Kgl. Hoflieferant, mit Sohn Friedrichshafen Kneffel, Frau Elise Schweinfurt Wiegand, Hr. Masch.-Fabrik. Stockdorf-München Beigel, Frau Babette, Gutsbesitzersgattin Ippesheim, Mittelfr.</p> <p>Hotel Palmengarten Gerstner, Frl. B., Lehrerin Püttlingen Thoma, Frau Thoma, Hr., mit Sohn Bader, Hr. Karl Metzzingen Schmitt, Hr. J., Kaufmann Berlin Hausmann, Hr. Georg, Kaufm. Cöln Kringer, Hr. A., Oberförster, und Frau Gem. Gernsbach</p> <p>Hotel Post Burger, Hr. A., Medizinalrat Endingen Rabben, Hr. Geh. Regierungsrat Delmenhorst Wilken, Hr. Dr., Oberlehrer a. D., mit Frau Gem. Greifswald Thometzke, Frau Direktor Baden-Baden Lehmann, Hr. W. Halle a. S. Lehmann, Frau Ida Bitterfeld Ohm, Hr. Dr., Arzt, mit Frau Gem. Holten Praumüller, Hr. Hugo, Postdirektor Sensburg</p> <p>Hotel Russischer Hof Vogelsang, Hr. Otto, mit Frau Gem. Wiesbaden Wüst, Hr. G., Privatier Frankfurt a. M. Schulze, Hr. H., Amtsgerichtsrat a. D. Wiesbaden von Minckwitz, Hr. Regierungsrat Coblenz Gottschald, Hr. Carl Chemnitz Bechstein, Hr. Carl, Kaufmann Frankfurt a. M. Weber, Hr. J., Kaufmann Worms Weber, Hr. G.</p> <p>Sommerberghotel Tiechauer, Hr. Alex., Kaufmann Strassburg Tiechauer, Frl. Hedwig Tiechauer, Frau R., mit Kind Seiferer, Hr. W. Aalen</p> <p>Hotel Stolzentels Vollmer, Hr. G., Postsekretär Herford Häcker, Frl. Else Derdingen Morlock, Frau Helene Bempflingen Heidel, Hr. Nicolaus, Handelsgärtner, mit Frau Gem. Flensburg</p> <p>Hotel Weil Wolf, Hr. Max Königsbach Zürndorfer, Hr. Max Rexingen</p> <p>Gasth. z. Windhof Göhrum, Hr. Kurt, Leutnant Tübingen Göhrum, Frau Landgerichtsrat Widmann, Hr. F. Heilbronn</p>	<p>Oberlehrer Eppler Blatter, Hr. J., Kfm., mit Sohn Theo Reutlingen</p> <p>Villa Erika Lang, Hr. Gustav, Privatier Stein a. Kocher Haidorfer, Hr. Stationsverwalter Munderkingen Herrmann, Hr. Karl, Privatier Brettach Büchner, Hr. Adolf, Lehrer, mit Frau Gem. und Sohn Rieschweiler</p> <p>Villa Franziska (E. Maisch) Freyer, Frau General Rastatt Freyer, Hr. Oberleutnant Berlin Riegel, Hr. L., Bankbeamter Frankfurt a. M.</p> <p>Geschwister Freund Hess, Hr. S., mit Frau Gem. Maisch Fraund, Hr. J., Kfm., mit Frau Gem. Karlsruhe</p> <p>Geschwister Fuchs Becker, Frl. Else Darmstadt</p> <p>Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg, Kgl. Badkomm., Villa Teck zu Inn und Knyphausen, Frau Gräfin, geb. Freim v. Gemmingen-Guttenberg Schloss Remseck b. Ludwigsburg</p> <p>Karl Gehbauer, Hauptstr. 89 Bitz, Hr. Ferd., Kaufmann St. Leon, Baden</p> <p>Villa Goethe Link, Hr. Chr., Orgelbaumeister Gingen a. Br. Buchholtz, Hr. Remscheid</p> <p>Postunterbeamter Greiner Ruder, Frau Anna Lahr, Baden</p> <p>Villa Gutbub Tillich, Hr. M., Regierungsbaumeister Cassel</p> <p>M. Hammacher We., Haus Gütler Griesen, Hr. H., mit Frau Gem. u. Tochter Cöln</p> <p>Villa Hammer Mohr, Hr. Wilhelm Stuttgart Albert Heckel, Haus Weber Stuttgart</p> <p>Villa Helena Schweikert, Frl. Frieda Nürtingen Schweikert, Frl. Elise und Nichtchen Friedr. Herrmann, König-Karlstr. 83 Mais, Hr. V., Bezirkskaminkehrerstr. München Karl Hesselschwerdt Hopt, Hr. Aug., Lokom.-Führer a. D. Strassburg</p> <p>Villa Hohenzollern Severin, Frl. Gert, stud. med. Lübeck Wolf, Hr. Guido, Fabrikbesitzer Neukirchen</p> <p>Karl Holz, Gärtner Betschner, Hr. Wilh. Kirchheim a. N.</p> <p>Villa Junghorn Schmager, Hr. Paul, Kaufmann Gera</p> <p>Kaufm. Kappelmann Alfeld, Hr. Wilh., Brauereibesitzer Widdern</p> <p>Metzgerm. Kappelmann Köntges, Hr. Alexander, Gefängnis-Inspektor, mit Frau Gem. Strassburg Jäck, Hr. A., Ortssteuerbeamter Feldrennach</p> <p>Villa Karlsbad Appenzeller, Hr. J., mit Bedg. Stuttgart</p> <p>Fr. Keicher, Villa Haisch Marquardt, Frau Lina Stuttgart Karl Klaus, Rennbachstr. 156 Rantz, Hr. Geh. Justizrat Magdeburg</p> <p>Haus Krauss Rahm, Hr. Privatier, mit Frau Gem. Hilsbach</p> <p>Villa Krauss Bruker, Hr. Wilh., Privatier Leipzig Friedr. Krauss, Schmiedmstr. Kolb, Hr. Friedrich, Waschmstr. Feuerbach</p> <p>Karl Krauss, Metzgermstr. Deubel, Hr. Josef, Buchhalter Stuttgart</p> <p>Karoline Krauss We. Müller, Hr. Leopold, Landwirt Vollmaringen</p> <p>Haus Kuch Lehmann, Frau Ida Bitterfeld Lehmann, Hr. W. Halle a. S.</p> <p>Karl Lächele Kitterer, Frau Marie Schwaigern Kitterer, Frl. Hilda</p> <p>Villa Ladner Kleberg, Frau Direktor Riga</p> <p>Hofkonditor Lindenberger Hamburger, Frau, mit Tochter Nördlingen</p> <p>Villa Linder Berghöimer, Hr. Herm., Rechtsanwalt Alsfeld Berghöimer, Frau Reallehrer Schad, Hr. A., Kaufmann Berlin Schilling, Frl. E.</p> <p>Villa Mathilde Oertel, Hr. Christ., Kaufmann Karlsruhe</p> <p>Villa Mon Repos Wendt, Frau Marie Berlin</p> <p>Stationskassier Nast Konzelmann, Hr. Alwin, Kaufmann Ebingen Martin, Frau Luise, Lehrerswitwe</p> <p>Villa Pauline Mayr, Frau C., Buchdruckereibesitzersgattin Miesbach, Oberbay. Koeber, Hr. Karl, Bezirksingenieur, mit Frau Gem. Miesbach, Oberbay. Poiger, Frl. Philomena, Privatiere München</p> <p>Adolf Pfau We., Hauptstr. 106 Christmann, Hr. Franz, Bürgermeister, mit Frau Gem. Oedesheim</p> <p>Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70 Kurz, Fr. L., mit Begl. Frl. Baumann Esslingen</p> <p>Fr. Rapp We., Hohenlohestr. 228 Göbel, Frl. Betty, Postassistentin Augsburg</p>
--	--	---

In den Privatwohnungen.

<p>Villa Augusta Schlosser, Hr. Georg, D. theol., Pfarrer Giessen Schuster, Hr. F., Kfm. Lüderitzbucht, D.-S.-W.-A.</p> <p>Villa Bätzner Pfaff, Frau Wilh. Heidelberg Pfaff, Frau Heinrich</p> <p>Café Bechtle Graeff, Hr. Heinr., Fahrunternehmer, und Frau Gem. Mannheim Kahn, Hr. Karlsruhe Aldinger, Hr. Gärtneribesitzer Stuttgart</p> <p>C. Bosler We., Villa Luise Seeber, Frl. Elise Ludwigsburg Seeber, Frl. Hedwig</p> <p>Villa Bristol Jauss, Hr. Ernst, Bankdirektor Berlin Wannenmann, Frl. C. Frankfurt a. M. von Caarin, Hr. A., mit Familie Unterfranken</p> <p>Dienstmann Collmer Endress, Hr. Seminarist Pfuldelsbach</p> <p>Villa De Ponte Ackermann, Hr. Joh., Kaufm. Eutingen Oettinger, Hr. Eduard Endersbach Graze, Hr. C., Fabrikant, mit Frau Gem.</p> <p>Diakonissenstation Grieb, Hr. J., mit Frau Gem. Stuttgart</p> <p>Villa Eberle Heinsius, Schwester Maria Hannover Salfeld, Schwester Clara</p> <p>Haus Eisele Plau, Hr. Oberamtspfleger Heilbronn</p> <p>Karl Eitel, Rennbachstr. 210 Jährling, Frl. Melanie Lauterburg, Els. Karl L. Eitel, Hauptstr. 88 Fuhrer, Frl. Elise Bruchsal</p>	<p>Villa Karlsbad Appenzeller, Hr. J., mit Bedg. Stuttgart</p> <p>Fr. Keicher, Villa Haisch Marquardt, Frau Lina Stuttgart</p> <p>Karl Klaus, Rennbachstr. 156 Rantz, Hr. Geh. Justizrat Magdeburg</p> <p>Haus Krauss Rahm, Hr. Privatier, mit Frau Gem. Hilsbach</p> <p>Villa Krauss Bruker, Hr. Wilh., Privatier Leipzig</p> <p>Friedr. Krauss, Schmiedmstr. Kolb, Hr. Friedrich, Waschmstr. Feuerbach</p> <p>Karl Krauss, Metzgermstr. Deubel, Hr. Josef, Buchhalter Stuttgart</p> <p>Karoline Krauss We. Müller, Hr. Leopold, Landwirt Vollmaringen</p> <p>Haus Kuch Lehmann, Frau Ida Bitterfeld Lehmann, Hr. W. Halle a. S.</p> <p>Karl Lächele Kitterer, Frau Marie Schwaigern Kitterer, Frl. Hilda</p> <p>Villa Ladner Kleberg, Frau Direktor Riga</p> <p>Hofkonditor Lindenberger Hamburger, Frau, mit Tochter Nördlingen</p> <p>Villa Linder Berghöimer, Hr. Herm., Rechtsanwalt Alsfeld Berghöimer, Frau Reallehrer Schad, Hr. A., Kaufmann Berlin Schilling, Frl. E.</p> <p>Villa Mathilde Oertel, Hr. Christ., Kaufmann Karlsruhe</p> <p>Villa Mon Repos Wendt, Frau Marie Berlin</p> <p>Stationskassier Nast Konzelmann, Hr. Alwin, Kaufmann Ebingen Martin, Frau Luise, Lehrerswitwe</p> <p>Villa Pauline Mayr, Frau C., Buchdruckereibesitzersgattin Miesbach, Oberbay. Koeber, Hr. Karl, Bezirksingenieur, mit Frau Gem. Miesbach, Oberbay. Poiger, Frl. Philomena, Privatiere München</p> <p>Adolf Pfau We., Hauptstr. 106 Christmann, Hr. Franz, Bürgermeister, mit Frau Gem. Oedesheim</p> <p>Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70 Kurz, Fr. L., mit Begl. Frl. Baumann Esslingen</p> <p>Fr. Rapp We., Hohenlohestr. 228 Göbel, Frl. Betty, Postassistentin Augsburg</p>
---	--



Villa Fritz Rath
Wusterhausen, Hr. Alb., Waffenmeister Cannstatt
Röck, Hr. Artur, Fabrikant "

Pension Roch, Villa Zepelin
Scholz, Frl. E. Braunschweig
Scholz, Frl. A. "

Nungesser, Frau Ch. Witwe Frankfurt a. M.
Rompel, Frau Anna "

Witwe Saur
Forch, Frl. P., Privatier Karlsruhe

Villa Schill
von Gordon, Hr. Baron, Hauptmann a. D.,
mit Frau Gem. Charlottenburg

Kollmar, Hr. Emil Pforzheim
Besserer, Hr. Dr., Arzt Münster i. W.
Hafner, Hr. Jakob, Bahnsekretär Mühldorf

Karl Schill We.
Bügler, Frau Auguste München

Witwe Schlüter
Scholz, Hr. Artur, Hofverlags-
buchhändler Langensalza, Thür.

Alb. Schmid, Bäckermstr.
Rehm, Hr. Simon, Privatier Stuttgart

Julius Schneider, Hauptstr. 88
Weiss, Hr. Gymnasialprofessor Tübingen
Sanzenbacher, Hr. Jakob Oberweissach

Haus Schober
Müller, Hr. Otto, Kaufmann Duisburg-Ruhrort

Hugo Stüb, Rennbachstr. 224
Schlegel, Hr. Oberpostschaffner Ulm a. D.
Stuldreier, Hr. Oberpostschaffner "

Villa Tannenburg
Rotheimer, Hr. L., Professor Wertheim
Rotheimer, Hr. Hugo, Kaufmann Bruchsal

Karl Toussaint, Holzhandlung
Salzmann, Frau Privatier Neckargemünd

Villa Treiber
Winzer, Hr. E., Regierungsrat Minden, Westf.
Hossfeld, Hr. Kaufmann München

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Dauphin, Frl. Eduarda Stuttgart
Dauphin, Hr. Ernst, Kaufmann "

Wilh. Treiber, Ludwig-Seegerstr. 17
Falk, Frau E. Feuerbach
Amos, Frl. Anna Pforzheim

Witwe Treiber, Hauptstr. 89
Wolf, Hr., mit Frl. Tochter Pforzheim

Villa Trippner
Gutermann, Hr. Philipp, Privatier Heidelberg
Rossmann, Hr. Adolf, Kaufm. Würzburg
Wendel, Frau Stadtinventierergattin Stuttgart

Wilh. Volz, Kochstr.
Beck, Hr. Carl, Rotgerber Altensteig

Malermstr. Wacker
Uhlig, Hr. Ed., Rentier, mit
Frau Gem. Grunewald-Berlin

Secker, Frau Berta, Rentiere Newark, N.-Am.
Frank, Frau Marie "

Oberbaddiener Wandpflug We.
Kiefer, Hr. Johann, Aufseher Offenburg

Karl Weber, Stiehstr.
Sigle, Frau, mit 2 Kindern Kornwestheim
Minges, Hr. Joh., Winzer Flemlingen, Pfalz
Sigle, Hr. Ch., Kaufmann Kornwestheim

Wilhelm Weber, Haus Weber
Graf, Hr. Otto, Kaufmann Augsburg

Villa Wilhelma
Schmelter, Hr. Franz Frankfurt a. M.

Erholungsheim
Fischer, Hr. Ernst Illingen

Katharinenstift
Barth, Gustav, Ahldorf. Fackler, Friedrich,
Schwaigern. Bauer, Gustav, Pfedelbach. Barthau,
Johann, Abstatt. Metsch, Johann, Eppelheim.
Vogel, Leopold, Tettnang. Schnauer, Johann,
Simmozheim. Haas, Sofie, Möckmühl. Kies,
Christiane, Stuttgart. Mutschler, Monika, Rott-
weil. Sinn, Christine, Neuhütten. Weber, Karo-
line, Eslingen. Wiedmann, Friedrike, Wasser-

altingen. Weller, Magdalene, Gründelhardt. Bauer,
Marie, Neckarsulm. Hoss, Christiane, Wolfschlügen.
Laubengeiger, Maria, Nürtingen. Siegele, Karo-
line, Neckargartach. Schmid, Therese, West-
hausen. Deeg, Barbara, Wiessenbach. Hägele,
Rosine, Mettingen. Gförer, Sofie, Zeptenhan.
Rapp, Marie, Ehingen. Macco, Lisette, Böckingen.
Seitz, Wilhelmine, Oberdorf. Kübler, Emilie,
Unterreichenbach. Gauss, Rosine, Nonnenmiss.
Gehring, Katharine, Oberheim Schumacher,
Rosine, Tüngental. Kühle, Mathilde, Ulm.
Jäger, Wilhelmine, Böblingen. Kern, Marie,
Gräfenhausen. König, Luise, Laufen a. E.
Schweizer, Marie, Wolfschlügen. Roos, Dorothea,
Schlierbach. Abt, Sofie, Bitz. Harr, Anna,
Nagold. Seid, Katharine, Vesperweiler. Moll,
Franziska, Uttenweiler. Hollo, Rosa, Heilbronn.
Wurster, Katharine, Herrenberg. Dillmann,
Rosine, Nussdorf. Günther, Luise, Loffenau.
Allmendinger, Wilhelmine, Boll. Maier, Karoline,
Eningen. Renz, Christiane, Stuttgart. Benz,
Wilhelmine, Backnang. Pfeffer, Dorothea, Ulm.
Weisenbacher, Ernestine, Kieselbronn. Veit,
Anna, Grossbettlingen. Kohler, Marie, Trossingen.
Wittlinger, Rosine, Auendorf. Reisser, Luise,
Horrheim. Weidenbacher, Johanna, Horrheim.
Brügel, Karoline, Mettenzimmern. Gaisert, Pauline,
Esslingen. Bayer, Marie, Fleinheim. Schäfer,
Marie, Weissach. Pfeiffer, Christiane, Zillhausen.
Ulrich, Sofie, Metzingen. Stephan, Karoline,
Münster. Kleinfelder, Katharine, Schönaich.
Stickle, Rosine, Blaufelden.

Krankenheim

Karl Haag, Feuerbach. Marie Lieb, Reutlingen.
Luise Helmsdörfer, Tübingen. Jakob Ehmann,
Kornal. Jakob Mauz, Nellingen. Jakob Weisch,
Sickenhausen. Johannes Braith, Biberach. Otto
Auerswald, Stuttgart. Wilhelm Walter, Marbach.

Zahl der Fremden: 19105.

Am 1. September angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Heydenreich, Hr. Wiesbaden
Laakmann, Frau, mit Sohn Stuttgart
Quellmolz, Frau E. "

Gasth. z. bad. Hof
Bränklein, Hr. Carl, Kaufmann Mannheim
Roh, Hr. Emil, Sprachlehrer Baden-Baden
Bebion, Hr. August, Kaufmann Beinstein
Witte, Hr. G., Kaufmann Frankfurt a. M.
Gschwind, Hr. Wilh. Stuttgart
Stolle, Hr. H. "

Kramer, Hr. Theodor, Kaufm. Mannheim
Richter, Hr. Adolf Charlottenburg
Schon, Hr. Emil, Lehrer Kesseldorf
Rauch, Hr. Leo "

Hotel Bellevue
Krien, Hr. F., Generalkonsul Wiesbaden

Hôtel Kübler Brunnen
Naue, Hr. Artur Hannover
Schüle, Hr. J., Hausmeister, und Frau Nagold
Röthlingsholer, Hr. J. Weiberhöfe
Feigau, Hr. Viktor, Kaufm. Königsberg
Fay, Hr. Ludwig Frankfurt a. M.
Bob, Hr. Karl, Fabrikant, mit Frau Gem.
und Frl. Nichte Staufen
Bierwirth, Frl. Paula Heidelberg
Göbel, Hr. Postdirektor, m. Tocht. Recklinghausen

Gasth. z. Eisenbahn
Lösel, Frl. Therese Philippsburg

Hotel z. gold. Ochsen
Riekert, Frau Tübingen
Lindenmaier, Frl. Privatier "

Pension Villa Dauselmann (Georg Rath)
Costede, Hr. Max, Prokurist Charlottenburg
Mayer, Frau Professor Stuttgart
Salz, Frl. Theresia H. Grunewald-Berlin
Pauly, Hr. Oskar Sao Paulo, Bras.
Löhning, Hr. Bernhard, stud. med. Heidelberg

Gasth. z. Hirsch
Knauss, Hr. Ph., Kfm., mit Schwester Mannheim
Meier, Hr. Hans, Kaufm. Bad Wildungen
Dahlmann, Hr. Albert Karlsruhe

Hotel Klump
Keyser, Hr., mit Familie u. Chauffeur Amsterdam
Kirchheim, Hr. Dr. P., mit Chauffeur Hönningen
von Beulwitz, Hr. Alexander, mit Familie
und Chauffeur Mariahütte
Läthke, Hr. Dr., mit Frau Gem. und
Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Panoramahotel
Löwenstein, Hr. L., mit Frau Gem. Antwerpen
Hess, Frau, Privatier München
Klein, Frau Toni, Rentiere Berlin-Lichterfelde
Keune, Frau Marie Elberfeld
Gutbrod, Hr. Fabrikdirektor Maximiliansau
Wolterhoff, Hr. A., jr. Mülheim a. Ruhr
Neumann, Frau F. B. London
Taled, Frl. Jeanne Paris
Weber, Hr. Fabrikant Stuttgart
Wolterhoff, Hr. E., Fabrikbesitzer Mülheim a. Ruhr
Geldreich, Frl. Pforzheim
Klein, Hr. S., Privatier Berlin-Lichterfelde
Klein, Frl. Anna "

Hotel Russ. Hof
Bauer, Hr. Karl, Pfarrer Donaueschingen

Hecker, Hr. F., Fabrikant, m. Fr. Gem. Gröningen
Normann, Hr., mit Frau Gem. Bath, Engl.
Normann, Frl. "

Gasth. z. Sonne

Bausch, Hr. Mühlebesitzer Vaihingen a. E.
Hotel Stolzfeld
Ferrari-Oschieppo, Hr. Graf Constantin, mit
Familie und Bed. Gmunden, Oberösterreich

Hotel Weil
Bodenheimer, Hr. A. New-York

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Veigel, Hr. A., Fabrikant, mit Familie Cannstatt

Chr. Bätzner We., Hauptstr. 108
Renger, Hr. H., Fabrikbeamte Mannheim-Rheinau

Chr. Bott Witwe, Hauptstr. 89
Kaufmann, Frau Blaufelden
Lungerhausen, Hr. E., Geometer Strassburg
Neu, Frl. Else, mit Bruder Rottweil
Klenk, Frau "

Schreinerstr. Brachhold
Gutscher, Frau Hauptmann Ludwigsburg

Villa De Ponte
Hopt, Hr. Ingenieur Stuttgart
Gissmar, Hr. "

Burkhardt, Frau Karl "

Diakonissenstation
Friedrich, Hr. Gg., Stadtpfarrer Lichtenfels, Bay.

Martin Eisele, Eiberg 127
Bayer, Hr. Josef Sontheim a. N.

Postunterbeamter Eitel (Haus Schober)
Hübner, Hr. Karl, Hauptlehrer Crailsheim

Villa Erika
Volkert, Fr. Rosa, Brambacherhof b. Neuenstadt a. K.
Schad, Frau Ludwig Neunkirchen
Isaak, Hr., Kaufmann Saarbrücken
Strauss, Hr. M., Kfm., mit Frau Gem. und
Frl. Tochter Karlsruhe

Malermstr. Fischer We.
Winokur, Frau Mathilde, mit Bed. Karlsruhe

Kond. und Café Funk
Schwarz, Frau Kaufm., mit Tochter Cannstatt

Robert Funk We., Hauptstr.
Kleinmann, Hr. Conrad, Privatier, mit
Frau Gem. Birkweiler, Pfalz

Villa Fürst Bismarck
Hayek, Frau Agnes, mit Töchterchen
Dachau b. München

Khern, Hr. C., Obergeringieur, mit Frau
Gem. und Tochter Leverkusen-Cöln

Villa Goethe
Schmidt, Frau Marie Remscheid
Buchholtz, Frau Anna Düsseldorf

Villa Grunow
Herm, Hr. Ferdinand, Kaufmann Mannheim
Blanck, Hr. B., Fabrikdirektor Duisburg
Müller, Frau Amalie, Privatier Mannheim
Müller, Frl. Amalie "

Villa Gutbub
Rähmi, Frl. L., cand. med. et phil. Zürich

Stadtpfleg. Gutbub
Prestel, Frl. Marie Stuttgart

Haus Honold
Stützel, Hr. Hans, Fabrikant Aalen

Villa Johanna
Tillich, Hr. Otto, Kaufm., m. Frau Gem. Stettin
Haering, Frau Ludwigsburg
Seyfert, Hr. Bankier Olbernhau i. S.
Becker, Frau Stadtpfarrer Waldheim i. S.

Witwe Kammerer

Loeb, Hr. Jakob, Kaufmann Ludwigshafen a. Rh.
Villa Kiechle
Feuerstein, Hr. Alex., Kaufmann,
mit Frau Gem. Leipzig

zugführer Knödler

Kruse, Hr. Erwin, Diplom-Ingenieur,
Chemiker Hamburg
Grupp, Frl. Berta Aalen

Haus Krauss

Dietrich, Hr. Kaufmann Heilbronn
Karoline Krauss Witwe
Spath, Hr. Heinrich Schützlingen

Haus Kuch

Neidhart, Frau Math., Kaufmannsgattin Stuttgart

Hofkonditor Lindenberger

Hohenstein, Hr. A., Konditoreibesitzer Stuttgart

Villa Mathilde

Gagzow, Frl. Anna Marie Güstrow, Meckl.
Lindberg, Frau Erna Stuttgart

Flaschnermeister Müller

Wirth, Frl. Maria, Verwalterin Freudenstadt

Villa Pauline

Schmid, Hr. Paul, Oberamtsbaumeister Ellwangen

Ainsworth Davis, Frau, mit Tochter
Frau Cope England

Russ, Hr. W., Dr. med., Arzt Ravensburg

Lina Schulmeister

Hartlieb, Hr. Peter, Kaufmann Augsburg

Wilh. Sieb, Hauptstr. 88

Wacker, Hr. Karl Dobel

Villa Treiber

Simon, Hr. L., mit Frl. Tochter Tübingen

Fritz Volz, König-Karlstr. 114

Weber, Frau Sofie, Oberpolizei-
kommissärswitwe Stuttgart

Kiess, Frau Marie, Privatier Stuttgart

Truchsess, Frau Luise, Kaufmannsgattin Stuttgart

Villa Wetzel

Kaumanns, Hr. Ludwig, Fabrikbesitzer,
mit Frau Gem. Neuss

Krankenheim

Josef v. Bank, Langenschemmern. Albrecht
Schönleber, Oehringen. Friedrich Leyboldt,
Stuttgart. Friedrich Fischer, Stuttgart. Karl
Weber, Esslingen. Hermann Walliser, Cannstatt.
Andreas Jauch, Schweningen. Wilhelm Schöttle,
Zuffenhausen. Wilhelm Gunsilius, Ulm. Mathäus
Schwenger, Weiler. Karl Aichholz, Urach.
Johannes Pinkring, Göppingen. Johann Mählich,
Kuchen. Emil Keilbach, Sontheim. Karl Hacken-
schuh, Metzingen. Ludwig Schmitt, Heilbronn.
Karl Vosseler, Stuttgart. Andreas Betz, Gmünd,
Rudolf Beschädt, Reutlingen. Christoph Wöhr,
Birkenfeld. Aron Nicktschemmy, Stuttgart.
Jakob Mattes, Onstmettingen. Bruno Gassmann,
Zuffenhausen. Wilhelm Köhler, Stuttgart. Gott-
lieb Georgii, Plüderhausen. Friedrich Maier,
Ruit. Karl Ehmann, Geradstetten. Jakob
Hudelmaier, Gaisburg. Heinrich Eberle, Magstatt.
Wilhelm Schöllkopf, Reutlingen. Joh. Georg
Mayer, Unteraichelberg. Gottlieb Kemner, Unter-
ensingen. Martin Haller, Trossingen. Hermann
Schlegel, Fulgenstadt. Ludwig Winkler, Gmünd.
Karl Kimmmerle, Pliezhausen. Hermann Weida,
Gmünd. Gottfried Rolser, Biberach. Albert Kull,
Stuttgart. Karl Single, Cannstatt.